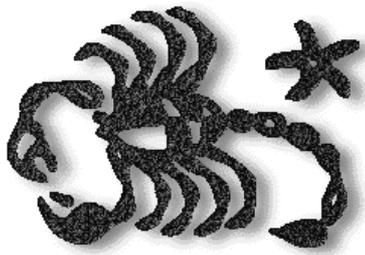


* ASTROLOGISCHE ANALYSE *
Liebe und Sex Langform

Boris Becker
22.11.1967 08:45 MET
Leimen bei Karlsruhe (D 8-49)



Ihr Sternzeichen: Skorpion

Erstellt von

Pistel

Inhaltsverzeichnis

Grafik	3
Datenblatt	4
PROLOG	5
Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne	6
Ihre Sonne im Zeichen Skorpion	7
Ihre Sonne im zwölften Haus	8
Ihre Sonne im Sextil zum Uranus	10
Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent	10
Ihr Aszendent im Zeichen Schütze	11
Ihr Aszendent im Sextil zur Venus	12
Ihr Aszendent im Trigon zum Saturn	13
Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond	13
Ihr Mond im Zeichen Krebs	14
Ihr Mond im achten Haus	15
Ihr Mond im Sextil zum Uranus	16
Ihr Mond im Trigon zum Neptun	17
Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus	18
Ihre Venus im Zeichen Waage	19
Ihre Venus im zehnten Haus	20
Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars	21
Ihr Mars im Zeichen Steinbock	22
Ihr Mars im zweiten Haus	23
Ihr Mars im Sextil zum Neptun	23
Ihr Mars im Trigon zum Pluto	24
Epilog	25

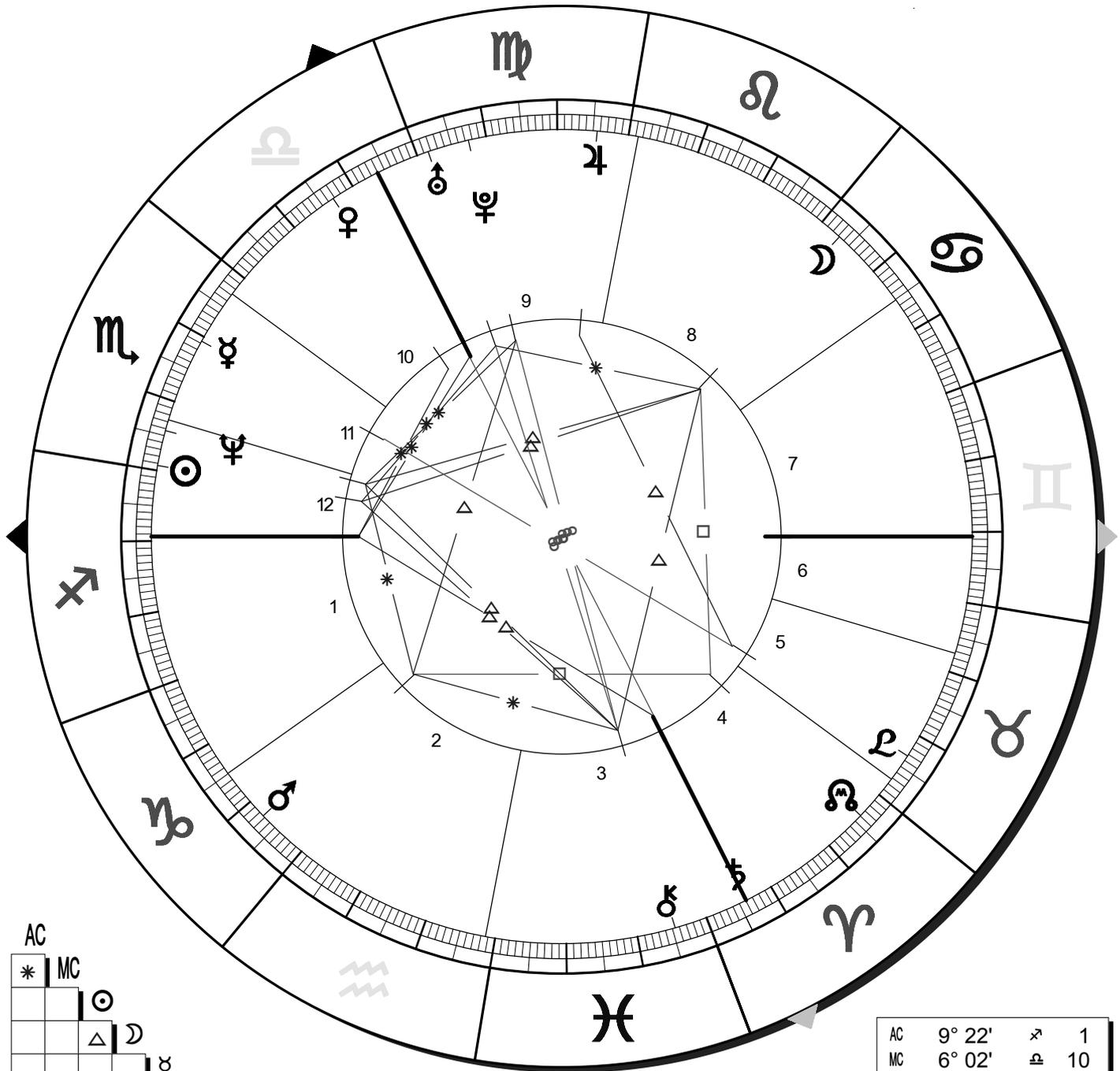
Boris Becker
Tennisprofi

Leimen bei Karlsruhe (D 8-49)

Länge: 008°41' O Breite: 49°21' N

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 22.11.1967
Zeit: 08:45 MET



AC	* MC	☉	☾	♀	♂	♃	♄	♅	♆	♇
		△	☾	♀	♂	♃	♄	♅	♆	♇
*	△		♀	♂		♃	♄	♅	♆	♇
△	♂		♁	♂		♃	♄	♅	♆	♇
△		*	*			♁		♂		♇
			△		*			♁	♂	♇
					△	*	♂	♁	♂	♇
♁	♁		♂		△			♁	♂	♇
♁			□		□		♁	♁		♇

Kardinal:	6
Fix:	4
Flexibel:	5
Erde:	5
Wasser:	5
Feuer:	3
Luft:	2
männlich:	5
weiblich:	10

1	9° 22'	♈
2	14° 55'	♉
3	28° 38'	♊
4	6° 02'	♋
5	2° 47'	♌
6	22° 42'	♍
7	9° 22'	♎
8	14° 55'	♏
9	28° 38'	♐
10	6° 02'	♑
11	2° 47'	♒
12	22° 42'	♓

AC	9° 22'	♈	1
MC	6° 02'	♉	10
☉	29° 18'	♌	12
☾	26° 47'	♏	8
♀	10° 41'	♌	11
♂	13° 13'	♉	10
♃	22° 41'	♏	2
♄	4° 25'	♎	9
♅	5° 54'	R ♏	3
♆	28° 22'	♎	9
♇	24° 16'	♌	12
♁	22° 32'	♎	9
♂	25° 23'	R ♈	3
♉	6° 44'	♏	5
♊	26° 05'	♏	4

Boris Becker
Tennisprofi

Leimen bei Karlsruhe (D 8-49)
Länge: 008°41' O Breite: 49°21' N

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 22.11.1967
Zeit: 08:45 MET

Planetenstellungen

AC	Ascendent	9° 22'	♏	Schütze	Haus	1
MC	Medium Coeli	6° 02'	♎	Waage	Haus	10
☉	Sonne	29° 18'	♏	Skorpion	Haus	12
☾	Mond	26° 47'	♋	Krebs	Haus	8
☿	Merkur	10° 41'	♏	Skorpion	Haus	11
♀	Venus	13° 13'	♎	Waage	Haus	10
♂	Mars	22° 41'	♏	Steinbock	Haus	2
♃	Jupiter	4° 25'	♏	Jungfrau	Haus	9
♄	Saturn	5° 54' R	♏	Widder	Haus	3
♅	Uranus	28° 22'	♏	Jungfrau	Haus	9
♆	Neptun	24° 16'	♏	Skorpion	Haus	12
♇	Pluto	22° 32'	♏	Jungfrau	Haus	9
♁	Chiron	25° 23' R	♏	Fische	Haus	3
♁	Lilith	6° 44'	♏	Stier	Haus	5
♁	mKnoten	26° 05'	♏	Widder	Haus	4

Häuserstellungen

1	9° 22'	♏	Schütze
2	14° 55'	♏	Steinbock
3	28° 38'	♏	Wassermann
4	6° 02'	♏	Widder
5	2° 47'	♏	Stier
6	22° 42'	♏	Stier
7	9° 22'	♏	Zwilling
8	14° 55'	♏	Krebs
9	28° 38'	♏	Löwe
10	6° 02'	♏	Waage
11	2° 47'	♏	Skorpion
12	22° 42'	♏	Skorpion

Quadrantenverteilung

Quadrant 1	3	♏ ♄ ♁
Quadrant 2	2	♏ ♁ ♁
Quadrant 3	4	♏ ♃ ♁ ♁
Quadrant 4	4	♏ ♁ ♁ ♁

Aspekte

MC ♁ ♃	-0° 08'	♃ △ ♁	1° 24'	♁ ♃ ♁	1° 49'
♀ ♁ ♃	-3° 57'	♏ △ ♁	0° 09'	AC △ ♁	-1° 00'
♁ ♁ ♁	-2° 59'	♃ △ ♃	-2° 19'	♀ △ ♁	-0° 00'
♁ ♁ ♁	-2° 51'	♁ △ ♁	1° 07'	♁ △ ♃	1° 13'
♃ □ ♁	0° 42'	AC * MC	3° 20'	♀ ♁ ♃	1° 13'
♁ □ ♁	3° 24'	AC * ♁	-3° 52'		
AC △ ♁	-1° 41'	☉ * ♁	0° 57'		
☉ △ ♁	1° 05'	♃ * ♁	1° 34'		
AC □ ♁	1° 43'	♁ * ♁	-1° 35'		
♀ □ ♁	-0° 18'	♁ * ♁	2° 42'		
♁ □ ♃	0° 48'	♁ * ♁	1° 44'		
AC △ ♃	-3° 28'	AC ♃ ♃	-2° 37'		
☉ △ ♃	2° 31'	MC ♃ ♃	-0° 42'		
☉ △ ♁	-3° 55'	♃ ♃ ♃	-1° 29'		
♃ △ ♁	-2° 31'	♁ ♃ ♁	2° 17'		

Elementverteilung

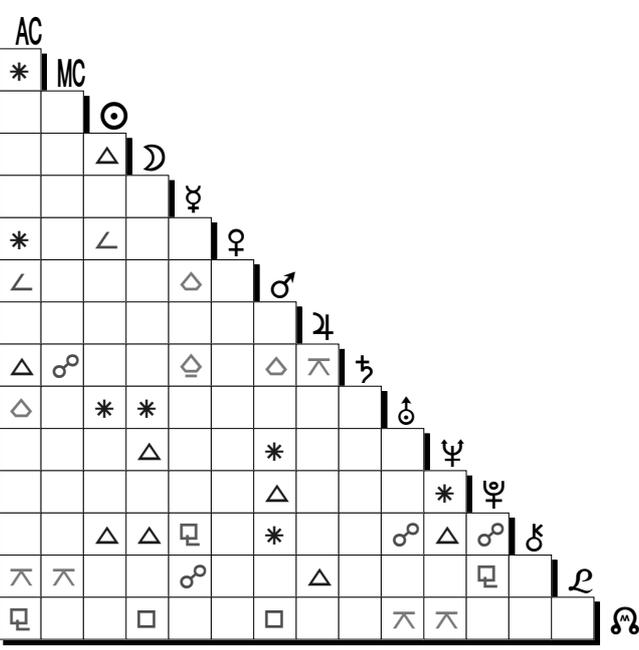
Erde	5	♁ ♃ ♁ ♁ ♃
Wasser	5	☉ ♃ ♁ ♁ ♁
Feuer	3	AC ♃ ♁
Luft	2	MC ♁

Qualitätenverteilung

Kardinal	6	MC ♃ ♁ ♁ ♃ ♁
Fix	4	☉ ♁ ♁ ♃
Flexibel	5	AC ♃ ♁ ♁ ♁ ♁

Zeichenverteilung

männlich	5	AC MC ♁ ♃ ♁
weiblich	10	☉ ♃ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁ ♁



- Aspekte**
- ♁ Konjunktion
 - ♁ Opposition
 - Quadrat
 - △ Oktil
 - ▢ Trioktil
 - △ Trigon
 - * Sextil
 - ♁ Quincunx
 - △ Quintil
 - ♁ Biquintil

- Planeten**
- AC Ascendent
 - MC Medium Coeli
 - ☉ Sonne
 - ☾ Mond
 - ☿ Merkur
 - ♀ Venus
 - ♂ Mars
 - ♃ Jupiter
 - ♄ Saturn
 - ♅ Uranus
 - ♆ Neptun
 - ♇ Pluto
 - ♁ Chiron
 - ♁ Lilith
 - ♁ mKnoten

- Tierkreis**
- ♏ Widder
 - ♏ Stier
 - ♏ Zwilling
 - ♏ Krebs
 - ♏ Löwe
 - ♏ Jungfrau
 - ♏ Waage
 - ♏ Skorpion
 - ♏ Schütze
 - ♏ Steinbock
 - ♏ Wassermann
 - ♏ Fische

PROLOG

Beziehung stellt wohl einen der schwierigsten Lebensbereiche dar und wirft bei den meisten Menschen oft die größten Probleme auf. Vielleicht denken auch Sie immer wieder, dass Sie viel glücklicher sein könnten, wenn Sie mit einer anderen Partnerin liiert wären. Möglicherweise machen Sie die Erfahrung, dass sich Ihre große Liebe, an die Sie viel Erwartungen gesetzt haben, nach der anfänglichen Zeit von Leidenschaft und Glück wieder dramatisch in Luft auflöst. Es mag auch sein, dass Sie mit keiner Person so sehr an die Grenzen Ihrer Beherrschung geraten wie mit Ihrer so sehr geliebten Frau. Gerade die Liebe lässt den Menschen leiden und fügt ihm große Enttäuschungen im Leben zu. Das wirft natürlich die Frage auf, warum gerade in der Liebe und in der Sexualität die meisten und schwerwiegendsten Probleme auftreten, obwohl man hier doch eigentlich die größte Chance haben müsste, endlich glücklich zu sein.

Das Beziehungsverhalten wird schon in der frühesten Kindheit durch die Eltern-Kind-Beziehung (vor)geprägt. In einem Menschen laufen meist völlig unbewusst die Beziehungsmuster ab, die er über das Verhalten seiner Eltern in den ersten Lebensmonaten rein intuitiv wahrgenommen hat. Der kleine Mensch kann über sein Wahrnehmungsgefüge die Reaktionen seiner Bezugspersonen nur emotional aufnehmen - und er fügt diese in sein persönliches Wertesystem ein, mit dem er dann feststellt, ob er sich geliebt oder eher abgelehnt fühlen kann. Wenn bei einem Säugling die Bedürfnisse nach Nähe und Zuwendung aus den verschiedensten Gründen nicht befriedigt werden können, wird er sein emotionales Defizit in sein Selbstwertgefühl miteinbauen und die Welt so betrachten, dass für ihn "niemals" genügend Versorgung und Zuwendung da sein kann. Das Kleinkind lebt im Hier und Jetzt und kann nicht auf Erfahrungen, die ihm eine positivere Sichtweise geben könnten, zurückgreifen. Die frühkindliche, emotionale Erfahrungswelt manifestiert sich im Beziehungsverhalten des Erwachsenen - sodass die positiven und negativen Erfahrungen des Kleinkindes auf Partnerschaften im späteren Leben immer noch eine Auswirkung haben.

Partnerschaft ist für den Menschen oft sehr wichtig und gleichzeitig auch sehr qualvoll. Das ist so, weil eine Beziehung stets über die Anziehung gegensätzlicher Polaritäten zustandekommt. In jedem Menschen liegen weibliche und männliche Elemente der Persönlichkeit. Dem archetypisch Weiblichen werden die persönlichen Wesenszüge zugesprochen, die mit Gefühlen, mit Bedürfnissen und mit Hingabe zu tun haben - Wesenszüge also, die die eher passive Seite des Menschen beschreiben. Unter dem archetypisch Männlichen versteht die Astrologie die aktiven Persönlichkeitsanteile, also den Drang zur Triebbefriedigung und die Art, wie man das Leben in die Hand nimmt und auch die Art, wie man sich im Leben durchzusetzen vermag. Das Passiv-Weibliche ist die Bedürftigkeit, das Aktiv-Männliche der Überlebenstrieb. Beide Komponenten sind in jedem Menschen zu verschiedenen Anteilen enthalten, und etwaige Mängel werden häufig über Beziehungen zu anderen Menschen ausgeglichen.

Liebe ist sehr oft ein Ausdruck dafür, dass man im anderen Menschen die Ergänzung zu der eigenen inneren Polarität gefunden hat. Mittels einer Beziehung versucht der Mensch, die Vollkommenheit seiner Persönlichkeit herzustellen. Dem Ganzen liegt nämlich das Paradoxon zu Grunde, dass man einen Menschen zum Beziehungspartner wählt, der gewisse Eigenschaften besitzt, die man in sich selber nicht zu integrieren weiß. Das, was man aber in sich selber ablehnt, kann auch nur mit größten Verrenkungen im anderen akzeptiert werden. Darin liegt auch der dramatische Beziehungsprozess begründet: Nach der anfänglichen Verliebtheit, die vom Glauben und der Hoffnung an die persönliche Ergänzung geprägt ist, kommt man bald an die Punkte, die einen beim anderen stören. Diese Punkte sind aber genau die Anteile, die man durch den anderen in sich selber integrieren wollte. Diesen Vorgang der Beziehung nennt man in der Psychologie Projektion. Solange also eine Partnerschaft auf unerlösten Projektionen basiert, sind Schwierigkeiten zwischen den beiden Liebenden vorprogrammiert. In solchen Fällen bringen Trennungen keine Lösung der inneren Problematik, denn intuitiv wählt man einen neuen Partner, der das gleiche, alte Beziehungsproblem nur in einer neuen Variante liefert. Die Aufgabe, alle Persönlichkeitsanteile in sich zu verwirklichen und anzunehmen liegt aber im Grunde genommen in jedem Menschen selber. Das Drama der Beziehung geht also so lange, bis der Mensch keinen anderen Menschen mehr braucht, der eigene Persönlichkeitsanteile für ihn lebt. Wahre Liebe kann erst dann gelebt werden, wenn das Gegenüber in seiner Persönlichkeit objektiv gesehen wird und man sich nicht mehr mit bestimmten Wesenszügen identifizieren möchte.

Eine erfüllte Sexualität kann ein Mensch nur in einer Beziehung zu einem anderen Menschen erleben. Dabei scheint es unwesentlich zu sein, wie viel Zeit für die Beziehung insgesamt investiert wird. Alleine kann man keinen Austausch von

Gefühlen und Erregung in Fluss bringen, der ins Meer der Vereinigung fließt. Daher ist Sexualität stets ein Beziehungsthema - und je vordergründiger und einnehmender dieses Thema ist, desto ungelöster scheint es auch in den jeweiligen Menschen zu sein, die aufeinander getroffen sind. In der Sexualität kommt der Mensch wieder mit seiner Bedürftigkeit und mit seiner Trieberfüllung in Berührung. Die frühkindliche Vergangenheit wird so lange in allen positiven und negativen Ausführungen erlebt, bis die alten Muster ins Bewusstsein gerufen wurden und durch persönliche Arbeit an sich selbst gelöst werden können. Dabei können solche so genannten Projektionsmuster mittels Ihres Horoskops erkannt werden.

Die Liebe auf den ersten Blick basiert beim Mann auf der so genannten Anima-Projektion der Frau gegenüber und bei der Frau auf der Animus-Projektion dem Mann gegenüber. Die Anima ist der weibliche Seelenanteil und der Animus der männliche Seelenanteil, die beide in jedem Menschen vorhanden sind. Als Mann kann man oft weibliche Züge nicht ohne Schwierigkeiten durch das anerzogene Männerbild ausleben. Ebenso kann die Frau auf Grund ihrer Vorstellung, wie eine Frau zu sein hat, männliche Eigenschaften nur sehr schwer in sich integrieren. Über die Projektion des inneren Geliebten bei der Frau und der inneren Geliebten beim Mann können in der Astrologie bei der Beschreibung von Venus und Mars Ihre Liebesfallen aufgedeckt werden, denn Sie werden immer wieder demselben Typ Mann bzw. Frau erliegen.

Um eine frühkindliche Beziehung aufarbeiten zu können, wählen die Menschen in ihren festen Partnerschaften immer wieder ihre Elterntypen. So weist bei der Frau der Ehemann - in ihrem Horoskop die Sonne - wesentliche Merkmale ihres väterlichen Vorbildes auf und die Ehefrau eines Mannes ähnelt in gewissen Wesensmerkmalen seiner Mutter - in seinem Horoskop der Mond. Der Mensch erschafft sich so lange immer wieder die kindlichen und familiären Situationen, bis er sie durchschaut und mit seinem Bewusstsein an der Auflösung der anerzogenen, alten Muster arbeitet.

Ein grundlegender Satz vieler religiöser und auch psychologischer Richtungen besagt, dass man erst richtig lieben kann, wenn man gelernt hat, sich selbst zu lieben. Erst, wenn der Mensch bereit ist, alle Schatten seiner Persönlichkeit in sich anzunehmen, erst, wenn er sich einem anderen Menschen gegenüber psychisch voll öffnen kann, ohne sich dabei selbst im anderen zu verlieren, kann Liebe möglich werden.

Ihr zentraler Wille - Ihre Lebenslust - die Sonne

Was bedeutet die Sonne in Ihrem Liebeshoroskop?

Die Sonne symbolisiert den zentralen Mittelpunkt des Menschen - sein Ich. Sie ist ein Sinnbild unserer Lebenskraft und unserer positiven Einstellung dem Leben gegenüber. Sowohl unsere Kreativität als auch unsere Sexualität sind ein Ausdruck dieser Lebensenergie. Wenn wir unsere Lebensfreude und -kraft spüren, wünschen wir uns, dass das Leben niemals endet. Vielleicht hoffen wir deshalb, dass ein Teil unseres Lebens in unseren Kindern weiterlebt.

Das Lebensziel jedes Menschen ist es, sich selbst zu verwirklichen. Dieses Lebensziel ist natürlich sehr individuell. Der Stand der Sonne im Geburtshoroskop kann uns jedoch Aufschlüsse darüber geben, was wir in diesem Leben verwirklichen wollen. Die Sonne ist die Energie, die aus unserem Herzen strömt. Alles, was uns wichtig ist, liegt uns am Herzen. Die Sonne im Horoskop zeigt deshalb auch unsere persönlichen Leitlinien auf. Diese zentralen Einstellungen regieren jeden unserer Lebensbereiche - auch unser Liebesleben. So werden sich zum Beispiel eine liberale Einstellung oder Besitzdenken auch auf unser Sexualleben auswirken.

In der Sexualität möchten wir unsere Vitalität spüren. Dabei kann uns unsere Sexualität auch zeigen, ob und wie wir unsere Wünsche und Begierden verwirklichen können. Wenn wir in anderen Lebensbereichen von Selbstzweifel geplagt sind, so wird das auch in unserem Sexualleben der Fall sein. Wenn wir jedoch im Allgemeinen sicher durchs Leben schreiten und die Quelle unserer Lebenskraft kennen und nutzen, werden wir vermutlich auch eine zufriedene Sexualität leben. Wenn wir wirklich aus unserer Mitte heraus leben, spüren wir genau, was wir wollen. Dabei kann uns keiner mehr verunsichern, weil wir einfach sind und mit uns selbst im Klaren sind. Wir brauchen unseren Partner nicht mehr als Ergänzung und Ausgleich für unsere persönlichen Mängel. Wenn wir wissen, wer wir sind, sind wir nicht mehr darauf angewiesen, dass uns das jemand bestätigt. Dann können wir den anderen frei und ohne Erwartung lieben.

Die Sonne ist auch ein Symbol für unsere Vaterbild. Sie zeigt an, wie wir unseren Vater erlebt haben, welche Eigenschaften seiner komplexen Persönlichkeit wir herausgefiltert haben und welche Eigenschaften wir besonders stark wahrgenommen haben. Daraus entwickeln wir unser Männerbild, d.h. unsere Vorstellung davon, wie ein Mann zu sein hat.

Ein Sohn identifiziert sich mit dem Männerbild seines Vaters und nimmt es als Leitbild für die eigene Selbstverwirklichung. So, wie sich der Vater als Mann verhält, wird sich auch der Sohn zunächst verhalten wollen. Die Sonne im Horoskop eines Mannes zeigt, wie er seine Lebensfreude und -zuversicht, seine Kraft und Potenz Frauen gegenüber auslebt. Der Mars hingegen zeigt an, wie ein Mann mit seinen Urkräften umgeht, die sich z.B. als Leidenschaft oder Aggression zeigen.

Für eine Tochter ist der Vater ebenso ein Vorbild, allerdings ein Vorbild für den gegengeschlechtlichen Partner. Die Wertschätzung, die der Vater dem weiblichen Geschlecht entgegenbringt, beeinflusst das Selbstwertgefühl des Mädchens gegenüber Männern. Die Vater-Tochter-Beziehung ist die erste Beziehung einer Frau zu einem Mann und prägt natürlich ihre weiteren Männerbeziehungen.

Nur, wenn wir uns unsere elterlichen Prägungen und unsere Verhaltensweisen in Partnerschaft und Sexualität bewusst machen, können wir allmählich unseren individuellen Weg finden. Unsere Rolle als Mann oder Frau lernen wir im Laufe unseres Lebens auf unsere persönliche Art und Weise auszukleiden und nicht mehr auf die unserer Eltern.

Ihre Sonne im Zeichen Skorpion

Sie ahnen die Vergänglichkeit alles Lebendigen. Auch Lust und Liebe kommen und vergehen - und den Hintergründen möchten Sie auf die Schliche kommen. Sie haben einen Interesse an verborgenen und verschleierte Vorgängen. Auf Grund Ihres Wissens um die Vergänglichkeit, beschäftigen Sie sich mit Themen, die bis ins Allerintimste hinabreichen. Sie möchten sich der Lebenskraft bemächtigen, indem Sie an verborgenes Wissen über das Geheimnis von Leben und Tod herankommen. Auf Ihrem Weg begegnen Sie allerdings vielen Geheimnissen und Tabus, die Sie bei Ihrer Aufgabe, alles ans Licht zu bringen, ebenfalls enthüllen wollen.

In Partnerschaften drängt es Sie zu erkennen, was der Ursprung Ihrer Liebe und Ihrer erotischen Anziehungskraft ist. Deshalb gibt es mit Ihnen keine oberflächlichen Beziehungen. Alle Kraft drängt Sie in die Tiefe und ans Eingemachte. Sie sind bestimmt kein einfacher Lebenspartner. Eigentlich sind Sie eher unbequem, weil Sie in der Psyche Ihrer Partnerin herumbohren.

Sexualität ist aber das Mittel, mit dem Sie sich selbst entlarven werden. Ihr Drang, Licht in die Dunkelheit zu bringen, wird als Neigung zum Misstrauen deutlich werden. Anders gesagt: Sie wollen Ihre Partnerin mit Haut und Haaren an sich binden, denn es fällt Ihnen schwer, darauf zu vertrauen, dass sie Sie ohne Vorbehalte liebt. Stattdessen decken Sie lieber alle möglichen Hintergründe auf, um für Ihre Liebe Beweise und Sicherheit zu finden. Das Aufdecken schürt aber nur Ihre Eifersucht. In der Sexualität erleben Sie folglich das Ausmaß Ihres Misstrauens und auch die Strategien, wie Sie mit Ihrer Angst, sich einem

geliebten Menschen gefühlsmäßig auszuliefern, umgehen.

Mit welchem Männerbild identifizieren Sie sich?

Sie haben Ihren Vater als einflussreich, mächtig, dominant und prinzipientreu erlebt. Vermutlich haben Sie sich im Kern Ihres Wesens von ihm nicht verstanden gefühlt, weil er von seinen Maßstäben nicht abgehen konnte. Sie fühlten sich von ihm in entscheidenden Momenten allein gelassen. Seine Liebe konnten Sie also nur gewinnen, indem Sie sich seinem Willen und seinen Prinzipien unterordneten. Ihr heutiges Misstrauen stammt aus dieser Zeit: Ihrer Ansicht nach stand seine Liebe auf wackeligen Beinen, denn bei jedem Abweichen von seinen Vorstellungen befürchteten Sie Verachtung und Liebesentzug. Sie haben diesen Eindruck zur allgemein gültigen Tatsache gemacht - nämlich: Dass Sie nicht ohne Vorbehalte geliebt werden.

Mit seinem konsequenten und wenig einfühlenen Verhalten hat Ihnen Ihr Vater eine Missachtung Ihrer Person und Männlichkeit entgegengebracht: irgendwie war er immer der Stärkere. Sie können heute noch zeitweise in ein Minderwertigkeitsgefühl abstürzen, aus dem Sie sich mit "Coolness" und emotionaler Unberührbarkeit bis hin zum Macho-Verhalten retten wollen. Ihr männliches Selbstbewusstsein versuchen Sie dann mit Sex zu stärken. Dadurch missbrauchen Sie Ihren Sex selber.

Tatsächlich gehen Liebe und Sex bei Ihnen aber sehr tief und rühren an Ihr männliches Selbstwertgefühl. Im Bett zeigt sich auch, wie Sie versuchen, die Liebe eines Menschen zu fixieren. Trotz aller Hindernisse und trotz des Bewusstseins, dass alles vergänglich ist, spüren Sie den Auftrag stark und lebendig zu werden. Sie haben in Ihrem Leben Wandlungen durchzumachen und sich von den Werturteilen Ihres Vaters zu befreien. Durch persönliche Veränderungen entwickeln Sie dann ein eigenes Männerbild, das mit Ihrem Vater vermutlich nichts mehr zu tun hat. Im Bett wird sich dann ebenfalls vieles wandeln. Je mehr Sie zu Ihrer eigenen sexuellen Lebensform finden, desto intensiver und fülliger werden Sie Sex erleben.

Ihre Sonne im zwölften Haus

Sie trachten danach, sich in anderen Menschen zu verlieren. Das kann in Ihnen sehr viel Unsicherheit auslösen, weil Sie sich vom Schicksal anderer berühren lassen und Ihre eigenen Anliegen dadurch relativ werden. Sie finden Ihr Selbstbewusstsein, indem Sie sich von allem befreien, was Ihnen zeitweilig wichtig erscheint. Ihre Kräfte finden einen sinnvollen Einsatz, wenn Sie Ihr Mitgefühl und Ihr großes Einfühlungsvermögen fließen lassen und sich für die Belange Ihrer Mitmenschen einsetzen. Ihre Erfüllung liegt also im sozialen Bereich, in

dem Sie helfen, heilen und lieben dürfen. Sie wollen am liebsten wortlos lieben und sich hingeben. Wenn Sie sich von Ihrer inneren Stimme leiten lassen, dann gelangen Sie an die Quelle Ihrer Lebenskraft und Lebensfreude. Liebe hat für Sie in so einem Zustand eine unsagbare Weite, die alle Menschen einschließt. Sexualität ist mit solch einem Bewusstsein nicht mehr auf eine Person begrenzt - denn sie ist eine Ausdrucksmöglichkeit Ihrer allumfassenden Liebe und Ihres Mitgefühls. Die Schranken Ihrer Liebe, die Treue also, werden deshalb wohl von Ihrem Partner bestimmt. Sie wollen ihm auf keinen Fall wehtun und halten deshalb die ausgemachten und vielleicht auch unausgesprochenen Regelungen Ihrer sexuellen Beziehung ein. Im Grunde genommen kennen Sie keinen Betrug in der sexuellen Beziehung, solange die Gefühle liebevoll sind.

Wie stellen Sie sich als Mann dar?

Mit der Sensibilität, die diese Sonnenstellung mit sich bringt, neigen viele Männer paradoxerweise zu einer Verhärtung Ihrer Persönlichkeit - oder verlieren sich in anderen. Die Gesellschaft verlangt vom Mann - auch heute noch - Zielgerichtetheit und ein starkes Selbstbewusstsein, mit dem er sich profilieren soll. Wenn Sie einen sinnvollen Einsatz im Helfen gefunden haben, können Sie verführt sein, alle Ihre Kräfte in Ihr soziales Projekt einfließen zu lassen. In so einem Fall stellen Sie sich durch Ihr Mitleid einer sozialen Aufgabe zur Verfügung. Ihrem eigenen Bedürfnis nach Liebe, Lust und Geborgenheit bleiben dann nur noch Ihre Sehnsüchte nach einer heilen und besseren Welt übrig. Sehr leicht wird eine Schale der Hilfsbereitschaft und Unterstützungskraft um das eigene zarte Wesen geschaffen.

Vermutlich sind Sie mit einem Vater konfrontiert worden, der für Sie als Sohn nicht fassbar war. Sie haben ihn als unnahbar und wie durch einen Nebel wahrgenommen. Die Sehnsucht nach seiner Liebe war aber bestimmt groß. So hat er es wohl versäumt, Ihnen als Junge zu zeigen, wie ein Mann mit einer solchen Sensibilität einen Platz in der Welt finden kann. Er hat Ihnen nicht gezeigt, wie Sie Ihrem Wesen gerecht werden können, ohne dabei zu verhärten oder sich in Sehnsüchten, Träumen oder anderen Menschen zu verlieren. Zu lernen so mit Ihrer Lust umzugehen, ist daher Ihre Aufgabe. Sexualität wird bei dieser Sonnenstellung also zwei Gesichter haben: Einerseits wollen Sie Ihre Lust von Ihrer persönlichen Aufgabe als völlig getrennt und sogar als unwichtig erleben. Ebenso können Sie sich aber Ihren sexuellen Neigungen ausgeliefert fühlen, weil Sie keine Möglichkeit der Kontrolle und Steuerung finden. Sie haben aber den Auftrag, Ihre Liebe den Menschen spürbar zu machen. Sexualität kann dabei Ausdruck Ihrer Liebe sein.

Ihre Sonne im Sextil zum Uranus

Sie haben die Fähigkeit zur Flexibilität. Sie können völlig konträre Gesichtspunkte als gleichwertig betrachten und danach handeln. Vermutlich wirft Ihnen Ihre Partnerin deshalb manchmal Standpunktslosigkeit und vielleicht auch Sprunghaftigkeit vor. Was für Sie heute gültig ist, kann morgen schon nicht mehr zutreffend sein. Vermutlich haben Sie in Ihrem Leben und Ihren Beziehungen die unterschiedlichsten Phasen durchgemacht. Sie stellen Ihre Grundsätze und auch Ihre Partnerschaften immer wieder infrage. So geraten Sie nicht in einen Beziehungstrott, dessen Gewohnheiten Langeweile erzeugen. Auch in Ihrem Liebesleben und in der Art, wie Sie mit Ihrer Partnerin schlafen, bleibt es immer interessant. Sie zetteln Veränderungen an und Ihre Absicht ist dabei die Verbesserung des Status quo. Gerade weil Sie so neugierig auf das Leben sind, wird Ihr Liebesleben bestimmt nicht langweilig. Sie probieren gerne aus und haben an kreativen Ideen in der Erotik Ihren Spaß.

Sicherlich ist es Ihnen wichtig, ein freier Mensch zu sein. Deshalb streben Sie auch in der Liebe persönliche Freiräume an. Sie möchten selbst entscheiden, mit welchen Freunden Sie sich treffen. Einschränkungen vonseiten Ihrer Partnerin werden Sie wohl kaum gelten lassen - besonders dann nicht, wenn diese auf Eifersucht basieren. Das heißt nicht, dass Sie sich keine sexuelle Treue wünschen, und auch nicht, dass Sie nicht selber treu sind. Doch Sie werden wohl kaum auf die vielen verschiedenen Anregungen, die Sie durch zwischenmenschliche Kontakte erhalten, verzichten wollen. Davon lassen Sie sich inspirieren - möglicherweise auch zu Veränderungen innerhalb Ihrer Partnerschaft. Irgendwie erwarten Sie also auch von Ihrer Partnerin Flexibilität und Selbstständigkeit.

Dieser Aspekt fordert Sie dazu auf, trotz Liebe und Verantwortung nicht auf Ihre individuellen Interessen zu verzichten. Sie haben die Fähigkeit, sich an verändernde Umstände in Ihren Beziehungen anzupassen. Das macht Ihre Liebe immer wieder neu und interessant und frischt auch Ihr Sexualleben auf.

Die Beziehungssachse - Ihr Liebesverhalten - der Aszendent

Was bedeutet der Aszendent in Ihrem Liebeshoroskop?

Das Sternzeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufgeht, wird Aszendent (ascendere = lat.: aufsteigen) genannt. Der Aszendent verändert sich alle 4 Minuten um 1 Grad und ist somit das Merkmal, das sich im Horoskop am schnellsten verändert. Man kann sich den Aszendenten als das erste Lichtbündel vorstellen, das auf das Wesen eines Kindes einstrahlt und von dem sein erster Eindruck der Welt geprägt ist.

Der Aszendent beschreibt, wie wir uns spontan in der Welt bewegen. Er zeigt an, wie wir unsere Umwelt betrachten und mit welcher Einstellung wir auf unsere Mitmenschen zugehen. Mit unserem Verhalten kreieren wir unser Erscheinungsbild - das Bild, mit dem wir eine bestimmte Rolle in unserer Umwelt auskleiden.

Wenn wir einem Menschen zum ersten Mal gegenüber treten, verhalten wir uns entsprechend der Qualität unseres Aszendenten. Wir wollen z.B. freundlich oder selbstbewusst, mitfühlend oder intellektuell wirken. Wir geben nur diejenigen persönlichen Absichten und Gefühle von uns, die zu dem Bild passen, das wir vermitteln wollen. Jeder Umgang mit unserer Außenwelt ist geprägt durch unseren Aszendenten. Kraft des Aszendenten kann z.B. ein tiefes Gefühl kopfmäßig und kühl formuliert werden. Ebenso mag eine Wut auf den anderen durch höfliches Auftreten völlig abgeschwächt ans Licht kommen.

Sowohl im Alltag als auch bei Liebe und Sex wird unser Verhalten vom Aszendenten maßgeblich mitbestimmt. Auch unser impulsives sexuelles Bedürfnis - angezeigt durch die Stellung des Mars - und unsere Erwartungen in unseren Liebesbeziehungen - beschrieben durch die Stellung der Venus - werden mit den Färbungen des Aszendenten geäußert werden. So können wir in unserem Inneren sehr begierig sein, zeigen dies vielleicht aber nach außen hin gar nicht oder verharmlosen unsere Absichten mit verspielter Leichtigkeit.

In unseren Beziehungen kommen wir meistens mit einer Wesensseite in Berührung, die im Gegensatz zu unserem spontanen Verhalten steht. Wenn wir eine Beziehung eingehen wollen, möchten wir uns verständlich machen und einen harmonischen Ablauf haben. Ganz unbewusst suchen wir uns Partner, die uns die andere Hälfte unseres Wesens vorleben. Nicht selten erwarten wir das sogar von Ihnen. Vielleicht fällt es uns z.B. sehr schwer, nachzugeben - also erwarten wir von einer Partnerin, dass sie sich uns angleicht, damit es wieder harmonisch zwischen uns werden kann. Weil sich die Partnerin aber oft so verhält, wie wir es bei uns selbst ablehnen würden, kommt es in länger andauernden Partnerschaften zu Krisen. Dann nämlich regt uns genau das auf, was wir von unserem Partner lernen könnten.

Bei all diesem kann uns Sexualität als Barometer dienen. Wir können an ihr erkennen, inwieweit wir die Seite in uns leben, die uns auf den anderen ausrichtet und auch bereit ist, sich anzupassen. Wenn wir diesen Teil leben, befreien wir unsere Partner von Schuldzuweisungen und Erwartungen, die einzig und allein in uns selbst zu finden sind.

Ihr Aszendent im Zeichen Schütze

Sie suchen nach einem höheren Ideal und sind auf dem Weg dorthin besonders begeisterungsfähig. Im Grunde genommen geht es Ihnen um die Verbesserung der Welt, in der es die Gruppe, für die Sie sich einsetzen, einmal besser haben soll. Sie sind ein sozial eingestellter Mensch. Dabei kann es Ihnen passieren, dass Sie im Sinne der Verbesserung des Gesamten Ihr eigenes Schicksal zu wenig ins Auge fassen. Je mehr Sie sich in Ihren Idealvorstellungen versteifen, desto größer wird die Kluft zwischen Ihrer Wunschvorstellung und der Wirklichkeit.

Moral und andere ethische Grundsätze, z.B. religiöse, politische oder auch ökologische, bestimmen Ihr äußeres Verhalten, mit dem Sie auf offizieller Ebene eine Vorbildfunktion einnehmen möchten. Ihre sexuelle Unbefangenheit können Sie manchmal nicht mit bestimmten Grundsätzen oder mit den Erwartungen, die vielleicht andere Menschen an Sie haben, vereinbaren. Vielleicht bringen Ihre Triebe Sie in Prestigekonflikte. Zumindest lösen Sie die Befürchtung aus, sich hoffentlich nicht zu blamieren. Aber natürlich ist es einem Menschen aus Fleisch und Blut kaum möglich, immer nur gut zu sein - gerade auch im Bett nicht.

Wie verhalten Sie sich in der Liebe?

Sie treten als Mann mit Format auf und schaffen sich damit Beachtung. Im Grunde genommen möchten Sie von den Frauen bewundert werden. Irgendeine Ihrer Eigenschaften werden Sie deshalb besonders herauskehren - um Eindruck zu machen. Sie haben Charisma und werden von Frauen, ohne sich anstrengen zu müssen, als Mann mit Sex-Appeal betrachtet. Sie spüren die Erwartungen anderer Frauen auch - und können dadurch unter den Druck geraten, als treuer, aber überragender Liebhaber zu gelten. Allerdings werden Sie bald merken, dass sich Ihre Liebesbeziehungen von denen anderer Leute kaum unterscheiden. Falls man Sie nach Einzelheiten Ihres Liebeslebens befragt, schämen Sie sich für das eigentlich Gewöhnliche. Deshalb schützen Sie Ihre Privatsphäre nicht selten mit einem "Top Secret". Möglicherweise fühlen Sie sich schamlos entlarvt, wenn Ihre Partnerin Banalitäten aus Ihrem Liebesleben ausplaudern sollte.

Ihr Aszendent im Sextil zur Venus

In Ihren Beziehungen sind Sie auf Ausgleich bedacht. Sie schaffen zwischen sich und Ihrem Gegenüber eine friedvoll-freundliche Atmosphäre. Dazu ist Anpassungsfähigkeit und diplomatisches Geschick vonnöten. Als oberstes Gebot betrachten Sie es, den anderen nicht zu beleidigen oder zu verletzen. Wenn Sie auch noch so unangenehme Dinge zu sagen haben - Sie werden wohl kaum ausfällig oder gar ungerecht handeln. Mit Ihrer umgänglichen Art gewinnen Sie die Sympathien Ihrer Mitmenschen. Auf Beliebtheit legen Sie auch besonderen Wert. Da, wo Sie auftauchen wird ein Hauch von Freundlichkeit und Höflichkeit verbreitet. Allerdings geht von Ihnen auch eine gewisse Strenge aus, wenn Sie so perfekt angepasst und wohlerzogen sind.

Lieben und Geliebtwerden wird für Sie zu einem lebensbegleitenden Thema. Sie setzen sich für zwischenmenschlichen Frieden ein und erwarten selbst immer wieder, dass das kleine Glück Sie überrascht. Wenn es mit den Gefühlen jedoch nicht so hinhaut, neigen Sie dazu, Ihr Glück mehr an Äußerlichkeiten festzumachen.

Vermutlich sind Sie kein "Macho". Mit männlichem Potenzgehabe wollen Sie eine Frau nicht erobern. Sie gewinnen ihre Sympathie vielmehr, indem Sie Ihr ein Vergnügen bereiten und sie mit verspielter Leichtigkeit zu einem Lächeln bringen. Liebe kann für Sie auch zum Spiel werden. Dann wird eine Frau hinter Ihren Treueschwüren kaum einen wahren Ernst erkennen können. Sie hegen an Ihre Auserwählte Ansprüche, die nicht jede Frau auf Anhieb erfüllen kann: Sie sollte gut aussehen, sich positiv präsentieren können und über ästhetischen Sinn verfügen.

Ihr Schönheitssinn macht auch vor Ihrer Sexualität nicht halt: Die körperliche Liebe sollte

nach Ihrem Feingefühl ästhetisch sein. Da könnten Sie sich beispielsweise durch unangenehme Gerüche oder durch eine ungepflegte weibliche Erscheinung durchaus abgestoßen fühlen. Ihr Sexualleben kleiden Sie mit sehr viel Sinnlichkeit aus - und schaffen damit eine erotische Atmosphäre.

Ihr Aszendent im Trigon zum Saturn

Mit Ihren realistischen Einstellungen stehen Sie mit beiden Beinen auf der Erde. Ihre Partnerin kann sich voll auf Sie verlassen. Sie halten sich an Ihre Versprechen und erfüllen zuverlässig Ihre Aufgaben. Wenn Sie Ihren Pflichten einmal nicht so nachkommen können, werden Sie sogar von Schuldgefühlen geplagt. Ihre Vorgehensweisen sind klar, durchschaubar und bodenständig.

In Partnerschaften legen Sie Wert auf klare Verhältnisse - eben weil Sie im Allgemeinen ein geradlinig eingestellter Mensch sind. Ihre Lebensbegleiterin empfindet Sie dadurch als zuverlässig. Angesichts Ihrer Bereitschaft, Pflichten und Verantwortung auch im Beziehungsbereich zu übernehmen, weiß sie, was sie an Ihnen hat. Sie mögen vielleicht zeitweise mit anderen Aufgaben sehr beschäftigt sein - in wichtigen Angelegenheiten kann man jedoch immer auf Sie zählen. In brenzligen Situationen sind Sie derjenige, der die Ruhe bewahrt und eins nach dem anderen in praktischer Weise zu lösen weiß.

Vermutlich fällt es Ihnen schwer, sich ohne eigenes Dazutun der Liebe eines Menschen hinzugeben. Sie sehen es beim Liebesakt als Ihre Aufgabe an, Ihrer Geliebten zur sexuellen Erfüllung zu verhelfen. Das ist durchaus lobenswert. Wenn Sie jedoch hauptsächlich darauf bedacht sind, sie zu beglücken, stellen Sie vermutlich Ihre eigenen Wünsche zu bereitwillig und zu oft in den Hintergrund. Dann fühlen Sie sich nach einer Liebesnacht doch nicht so wohl und erfüllt, wie Sie es sich eigentlich gewünscht hätten. Dieses Gefühl, dass Sie beim Sex noch nicht ganz satt geworden sind, kann Sie dazu anspornen, bei einem weiteren zärtlichen Beisammensein auch Ihre eigenen Wünsche zu äußern - Wünsche, die Ihnen Ihre Partnerin vermutlich gerne erfüllt - sie muss es nur wissen.

Ihr Gefühlsausdruck - Ihre Liebesfähigkeit - der Mond

Was bedeutet der Mond in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mond beschreibt in der Astrologie unsere Gefühlswelt. Er ist Symbol für das emotionale Wesen in uns, das ohne Logik und Verstand die Welt ausschließlich über Gefühle wahrnimmt. Als Wirklichkeit werden hier nicht die objektiven Erscheinungen bezeichnet, sondern die Gefühle, die beispielsweise durch Menschen oder Umstände hervorgerufen werden. Gefühle sind wandelbar. Daher kann derselbe Tatbestand zu anderen Zeitpunkten anders erlebt und gefühlt

werden.

Der Mond beschreibt uns als kleines Kind, das naiv die Welt mit seinen Gefühlen erfasst. Die erste Beziehung zu einem Menschen hatten wir als Säugling zu unserer Mutter. Sie hat unsere kindlichen Bedürfnisse gestillt. Der Mond zeigt an, was wir uns wünschen, um uns aufgehoben und gesättigt fühlen zu können. Die Art wie wir uns Nähe und Kontakt wünschen, ist durch die Stellung des Mondes in den Zeichen ablesbar. Hingegen zeigt der Mond in den Häusern an, auf welchen Gebieten wir versuchen, unsere Wünsche erfüllt zu bekommen. Die Aspekte zum Mond geben Aufschluss darüber, durch welche Charakterzüge wir in der Lage sind, uns um unsere Bedürfnisse zu kümmern. Sie zeigen aber auch an, was uns daran hindert, das zu bekommen, was wir für unsere emotionale Zufriedenheit brauchen.

Je besser unsere emotionalen Bedürfnisse in unserer Kindheit gestillt wurden, desto größer erscheint uns die Liebe unserer Eltern. Daraus entwickeln wir unsere Selbstliebe. Selbstliebe ist die Voraussetzung dafür, anderen Menschen Liebe geben zu können. Deshalb kann an der Mondstellung unsere Liebesfähigkeit abgelesen werden. Ein enttäuschter Mensch hat nicht viel an Gefühlen zu verschenken. In seiner Enttäuschung wird er sich wahrscheinlich sogar neue Frustrationen schaffen. Deshalb ist unsere Beziehung zu den Eltern - vor allem die Art, wie wir genährt wurden - prägend für unsere späteren Beziehungen. Alle Gefühlsängel aus unserer Kindheit nehmen wir in unser Liebesleben mit hinein. Sexuelle Schwierigkeiten basieren oft auf der Kindheitserfahrung, zu wenig genährt und nicht genügend geliebt worden zu sein.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wenn in ihm Gefühlserinnerungen aus der Kindheit angesprochen werden, fühlt er sich vertraut. Um sich in der mütterlosen Welt nicht allein gelassen zu fühlen, sucht er nach vertrauten Gefühlsbeziehungen. Deshalb werden wir uns immer wieder genau in die Menschen verlieben, zu denen wir ein ähnliches Gefühl empfinden können wie damals zu unserer Mutter. Wir suchen uns in unseren Wahlfamilien denselben Platz wieder heraus, der uns schon als Kind in unserer Familie zugewiesen wurde.

In unserer Sexualität zeigen sich unsere Bedürfnisse. Hier wird offensichtlich, ob wir als Kind gelernt haben, unsere Wünsche nach Nähe und Körperkontakt zu äußern. Ebenso zeigt sich in der Sexualität die Stärke unseres Urvertrauens - des Vertrauens darin, ob wir uns einem Menschen in Liebe und ohne Misstrauen hingeben können. Ob wir ein erfülltes Sexualleben führen, hängt von unserer Fähigkeit zur Empfindung von Lust ab. Wenn wir schon als Kind Lust beim Säugen und Streicheln erfahren durften, weil die Art der Befriedigung mit unseren Bedürfnissen übereinstimmte, werden wir uns auch als Erwachsener nicht so schnell im Sex frustrieren lassen. Um unsere Sexualität frei und ungezwungen leben zu können, bedarf es deshalb manchmal eines Verständnisses für unsere Prägungen aus der Kindheit.

Ihr Mond im Zeichen Krebs

Sie suchen Liebe, Liebe und nochmals Liebe. Sie sehnen sich nach Geborgenheit und einem kuscheligen Nest voller Vertrautheit und Zärtlichkeit. Sie brauchen viel Nähe, viel Körperkontakt und viel Zuwendung. Am wohlsten fühlen Sie sich, wenn Sie Ihre Geliebte ständig um sich haben können. Irgendetwas drängt Sie dazu, bei jeder Gelegenheit sich ihr immer wieder liebevoll anzunähern, sie zu küssen, zu streicheln oder zu umarmen. Bei jedem Abschied suchen Sie intuitiv nach einem Zeichen, das Ihnen die Sicherheit gibt, dass Ihre Partnerin bestimmt wieder zu Ihnen zurückkehren wird. Ohne ihre Nähe fühlen Sie sich hautlos.

Welches Frauenbild prägt Ihre Beziehungen?

Sie haben sich von Ihrer Mutter gut versorgt gefühlt. Möglicherweise hat sie Ihnen die Chance verwehrt, sich von ihr psychisch abzulösen, um selbstständiger werden zu können.

Sie hat Ihnen scheinbar nicht zugetraut, ohne ihren Schutz und ohne ihre Fürsorge zurechtzukommen. Deshalb fühlen Sie sich als Erwachsener leicht verunsichert, wenn Sie auf sich selbst gestellt sind. Als Partnerin suchen Sie daher eine Frau, die Ihnen die Sicherheit geben kann, dass Sie sich zu ihr wie in ein Nest der Geborgenheit hineinflüchten können. Sie möchten von ihr gerne verwöhnt werden und verlieben sich daher vornehmlich in Frauen, die eine mütterliche Ausstrahlung haben. Sie fühlen sich vor allem wohl, wenn Sie nicht viel Worte zu machen brauchen, um eine Vertrautheit herzustellen. So kann es Ihnen durchaus passieren, dass Sie mit einer Frau einen intensiven erotisch-emotionalen Kontakt haben, jedoch keine Hobbys oder geistigen Interessen mit ihr teilen können.

Sie sind ein lustbezogener Mann, der im Sex eine Möglichkeit sieht, seiner Sehnsucht nach Geborgenheit nachgeben zu können. Allerdings nehmen Sie eine passive Verwöhnungshaltung ein, aus der heraus es Ihnen unwichtig erscheint, wie bedürftig Ihre Partnerin ist. Wenn Sie das Gefühl haben, ihre Nähe zu brauchen, erwarten Sie von ihr, dass sie Ihnen zur Verfügung steht. Sonst sind Sie schnell frustriert und reagieren gar ein wenig beleidigt, wenn sie sich Ihre Bedürfnisse nicht erfüllt.

Ihr Mond im achten Haus

Sie sind ein sehr sensibler Mensch und haben die Fähigkeit, hinter die Masken Ihrer Mitmenschen zu schauen und ihre tiefsten Beweggründe wahrzunehmen. In Ihrer Kindheit wurden Sie mit den inneren Ängsten und nicht ausgesprochenen Frustrationen Ihrer Mutter konfrontiert. Da kleine Kinder noch keine Trennung zwischen sich und der Mutter wahrnehmen können, bezogen Sie damals die Gefühle Ihrer Mutter auf sich, übernahmen sie oder fühlten sich dafür verantwortlich. Auch heute noch kämpfen Sie deshalb mit kaum fassbaren Ängsten in Ihrem Innern und einem Gefühl mangelnder Existenzberechtigung. Vielleicht haben Sie Angst davor, tief in sich selbst hineinzuschauen, weil Sie befürchten, dort auf ein Monster zu stoßen. Dieses scheinbare Monster hat intensive Gefühle der Wut, Frustration und Eifersucht und große Angst, verlassen zu werden. All diese Gefühle werden in Ihren Beziehungen immer wieder geweckt.

Wo wird Ihr Gefühl angesprochen?

In unserer Gesellschaft ist es für Männer nach wie vor schwer, ihre Gefühle zu zeigen. Männer sollen standfest und kühl sein und besonnen an eine Sache herangehen. Gefühle jedoch sind wankelmütig und schließen Ängste und Unsicherheit ein. In der Geschäftswelt und in Positionen, die einem Mann eine Karriere versprechen, werden emotionale Schwankungen als Schwäche ausgelegt. Ein Mann wird in der Regel dazu angehalten, seinen logischen Verstand einzusetzen, wohingegen einer Frau eher zugebilligt wird,

Entscheidungen aus dem Bauch heraus zu fällen. Deshalb verstecken viele Männer ihre Gefühlswelt hinter einer Fassade aus Männlichkeit. Da liegt es dann nahe, sich eine Partnerin zu suchen, die all die weiblichen Seiten auslebt, die man selbst versteckt hält. Wenn Sie also verstärkt Ihre maskulinen Qualitäten (symbolisiert durch die Sonne) leben, dann werden Sie Ihre weichen Seiten (symbolisiert durch den Mond) unter Umständen bei Ihrer Partnerin verkörpert finden.

Sie wünschen sich in einer Beziehung viel Sex, viel Erotik und viel Intensität. Sie möchten das Gefühl haben, dass Ihre Partnerin sexuell und gefühlsmäßig an Sie gebunden ist. Sollten Sie - zu recht oder unrecht - befürchten, dass Ihre Partnerin sich für einen anderen Mann interessiert, können Sie furchtbar eifersüchtig werden. Dann können Sie cholerisch aufbrausen und im Affekt das Fundament Ihrer Beziehung zerstören. So verursachen Sie Trennungen und Liebesdramen, obwohl Sie eigentlich die Liebe Ihrer Partnerin nur nicht verlieren wollten. Möglicherweise verstecken Sie Ihre verletzten Gefühle und Ihre Eifersucht aber auch hinter einer coolen Maske und geben sich lieber zynisch und kaltschnäuzig. Dann sieht es so aus, als wäre Ihre Partnerin stets für die Beziehungskrisen verantwortlich und inszeniere die Dramen in Ihrem Zusammenleben. Wie auch immer - das Thema in Ihren Beziehungen ist immer wieder Eifersucht und die Angst davor, verlassen zu werden. Solange Sie dieser Angst begegnen, indem Sie versuchen, Ihre Partnerin zu kontrollieren und festzuhalten, werden die schmerzvollen Inszenierungen kein Ende nehmen. Stattdessen können Sie Ihre Beziehungen aber auch als Chance sehen, ganz langsam wieder zu lernen, den Menschen, die Sie lieben, zu vertrauen. Die Energie, die Sie bisher für Kontrolle und Festhalten investierten, kann dann frei werden, um die Liebe zu spüren, die Sie mit Ihrer Partnerin wirklich verbindet.

Ihr Mond im Sextil zum Uranus

In der Liebe geht es bei Ihnen vermutlich nach dem Prinzip von Lust und Laune. Sie sind ein neugieriges Wesen, das auch im Liebesleben nach Abwechslung sucht. Sexualität macht Ihnen erst so richtig Spaß, wenn Sie eine ausgefallene Liebestechnik oder ein noch nicht da gewesenes Liebesspiel ausprobieren können. Sie erwarten daher von Ihrer Liebespartnerin, dass sie im Sex flexibel ist und hier nicht zu viele Schamgrenzen und Hemmschwellen aufbaut. Liebe soll Abenteuer sein und mit besonderen Inspirationen täglich neu erlebbar werden.

Sie streben vermutlich keinen Sexualverkehr an, der kontinuierlich zu regelmäßigen Zeiten in der Woche stattfinden soll. Ihnen ist es wohl viel lieber, besondere Erlebnisse im intimen Bereich zu erfahren, die aber in einer sexuellen Routine wahrscheinlich gar nicht so spontan auftauchen könnten. Im Sex erwarten Sie ein Prickeln. Ein Zischen wie beim

Gefühlskurzschluss ist für Sie gar eine Voraussetzung für bewegende erotische Wellen. Vermutlich kommen Ihre Gefühle im Sturzflug auf Ihre Geliebte zu, die sich von Ihren sexuellen Begierden mitreißen lassen soll. Dann aber ist die sexuelle Energie auch wieder schnell verpufft und braucht entweder besondere Stimulanzen oder einfach eine geraume Abstinenzzeit, um wieder in wogenden Wellen ausströmen zu können.

Trotz Ihrer Wechselhaftigkeit im erotischen Bereich verfügen Sie über genug Instinktsicherheit gegenüber Ihrer Liebesbeziehung. Sie spüren sich ankündigende Veränderungen meistens schon relativ früh und nehmen diese mit innerer Bereitschaft zu allem Möglichen und Unmöglichem in Angriff. In der Partnerschaft fungieren Sie als ein Künstler, der stets Neues kreiert, aber auch einen Stilwechsel in Form einer Trennung in Kauf nimmt, wenn die Möglichkeiten der Wiederbelebung der Liebe erschöpft sind.

Ihr Mond im Trigon zum Neptun

Dieser Aspekt deutet darauf hin, dass Sie ein sehr sensibles Wesen sind. Sie sind wohl oft reines Gefühl - und nehmen mit Ihrer Intuition sehr viel Zwischentöne wahr. Liebe hat für Sie etwas mit Verschmelzen und Hingabe zu tun. Ihre Sensoren sind auf das Atmosphärische eingestellt und nehmen die Stimmung Ihrer Liebhaberin bis in alle Feinheiten wahr. Sie kann Ihnen nichts vormachen, denn aus dem Klang ihrer Stimme können Sie schon ihren psychischen Zustand folgern. Sicherlich braucht sie Ihnen kaum zu vermitteln, was sie an Zuwendung und Liebkosungen gerne hätte - denn Sie haben das alles schon längst intuitiv erfasst. Sie spüren genau, welche Körperstelle sie wie behandelt haben möchte.

Sie haben eine Sehnsucht nach Verschmelzung oder genauer gesagt nach Seelenvereinigung. Möglicherweise ahnen Sie, dass im Zustand der Liebe und damit verbundener sexueller Lust die Gesichter der Geliebten verschwimmen. Und Sie können spüren, dass es im seelischen Zustand der Liebe, der auch in der Sexualität erlebt werden kann, nur noch um das Gefühlte, um das sphärisch Wahrgenommene, um die Vollkommenheit der Lust geht. Dies kann man mit allen Menschen teilen, die bereit sind, sich wirklich tief auf Liebe einzulassen. Solch ein Gefühl der Allverbundenheit mit den Menschen kann jedoch auch dazu führen, dass man Angst davor hat, emotional distanzlos zu sein und die "sicheren" Grenzen zu verlieren - oder man befürchtet, sich in Situationen voller Gefühl und Leidenschaft hineinziehen zu lassen, die man als verboten empfindet.

Mit diesem Mondaspekt können Sie nicht so leicht psychische Grenzen zu anderen Menschen ziehen - besonders dann nicht, wenn Sie emotional aufgelöst sind. Sie brauchen in Ihrem Wesen einen sehr rationalen und objektiven Persönlichkeitsanteil, um sich von den Bedürfnissen, Wünschen und auch sexuellen Trieben Ihrer Liebespartnerinnen nicht

mitziehen zu lassen. Häufig schützen Sie ihr überfließendes und grenzenloses Wesen, indem Sie versuchen mit vielem Handeln eine dicke Mauer um sich zu bilden. Im Bereich der körperlichen Liebe wird es für Sie daher sehr wichtig werden, sich Gedanken zu machen, welche Liebkosungen Sie bevorzugen und was Ihnen nicht gefällt. Denn dann erst kommen Sie mit Ihrem eigenen Wunsch, verwöhnt zu werden, in Kontakt. Ein Gespräch über Ihre sexuellen Fantasien kann auch Ihrer Liebhaberin helfen, mehr auf Sie einzugehen.

Die weibliche Polarität - Ihre Beziehungsfähigkeit - die Venus

Was bedeutet die Venus in Ihrem Horoskop?

Die Venus zeigt im Horoskop an, was wir lieben und wem wir herzlich zugetan sind. An der Stellung dieses Planeten kann man erkennen, was uns mit anderen Menschen verbindet und wie wir eine Atmosphäre von Zustimmung und Einigkeit herzustellen vermögen. Die Venus ist das ausgleichende Prinzip in uns. Deshalb werden ihr auch Harmoniebestreben und diplomatisches Geschick zugesprochen. Wenn wir mit jemandem in Beziehung treten wollen, dann ist unsere Venus am Werke.

Wenn wir mit jemandem Kontakt aufnehmen wollen, warten wir auf dessen Reaktionen. Wir versuchen uns auf ihn einzustellen, damit wir uns sozusagen auf gleicher Wellenlänge bewegen und uns mit unserem Gegenüber besser verständigen können. An diesem Beispiel erkennt man eine archetypisch weibliche Dynamik, die der Venus zugesprochen wird. Das archetypisch Weibliche ist das Passiv-Empfangende, also das Abwarten, das Aufnehmen und auch das Hinnehmen. Auch Männer haben weibliche Wesensanteile in sich und werden sich auf einen geliebten Menschen einstellen wollen. Deshalb ist ein Mann noch längst nicht verweicht oder gar als "weibisch" zu bezeichnen. Jeder Mensch benötigt einen ausgleichenden Wesenszug in der Liebe, um nicht als kontaktunfähig zu gelten und zu vereinsamen.

Die Venus stellt sozusagen die Frau im Manne dar. Je schwieriger es einem Mann erscheint, seine weiblich-weichen Züge in sein männliches Erscheinungsbild zu integrieren, desto identischer wird wohl das Spiegelbild seiner großen Liebe mit seinem inneren Bild der Weiblichkeit übereinstimmen. Hat beispielsweise ein Mann im Horoskop eine Stier-Venus, so wird er sich besonders von Frauen angesprochen fühlen, die stierhafte Qualitäten vertreten. Je mehr Schwierigkeiten er allerdings hat, den bewahrenden, konservativen und auch genießerischen Wesenszug, der dem Zeichen Stier zugesprochen wird, selbst zu leben, desto "stierhafter" werden seine Frauen die Beziehung gestalten. Das klingt im Moment idealer, als es in einer Beziehung dann wirklich ist: Genau die Wesensanteile, die man in sich selbst nicht anzunehmen weiß, können zur Beziehungsfalle werden: Wenn man nämlich unbeabsichtigt und unbewusst die eigene, innere Ablehnung gegen ein bestimmtes Verhalten auf das Gegenüber überträgt. Dann kann z.B. der Mann mit seiner Stier-Venus das Bewahren-Wollen seiner Frau als störrisch und stur abwerten.

Eine Frau kann sich in der Regel viel leichter mit den weiblich-archetypischen Qualitäten identifizieren, weil diese Qualitäten durch Erziehung und gesellschaftliche Prägungen schon von alters her dem allgemein gültigen Frauenbild zugesprochen werden. Die Astrologie beharrt ist nicht auf dem traditionellen Rollenverhalten! Man kann auf Grund unserer jetzigen soziologischen Betrachtungen nur sagen, dass in unserer Gesellschaft die Charaktereigenschaften des Ausgleichens und der Hingabe in der Liebe immer noch erheblich mehr den Frauen zugesprochen werden, wohingegen Männer sich - im Allgemeinen gesellschaftlichen Sinne - durchsetzen und eine Frau begehren und erobern sollen. Eine Diskussion über die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft würde allerdings hier zu weit führen. Sollte aber eine Frau mit dem ihr vorgegebenen Frauenbild in Kollision kommen, so wird das durch die Venus und Ihre Aspektierungen ablesbar!

So kann im weiblichen Horoskop an der Venusstellung abgelesen werden, wie eine Frau ihre weibliche Rolle auskleidet und auch wie Sie ihre weiblichen Reize in Beziehungen zu Männern vermutlich einsetzt.

Die Venus wird allgemein als der Beziehungsplanet bezeichnet, der die Gepflogenheiten und Erwartungen an einen Partner

- egal ob Mann oder Frau - beschreibt. Was wir als echte Liebesbeziehung betrachten, wird über die Venus erklärt. Weil wir mit unserer Venus-Qualität vor allem die Liebe eines Menschen gewinnen wollen, erkennen wir hier unsere Vorlieben und auch das, was uns Lust und Vergnügen bereitet.

Ihre Venus im Zeichen Waage

Sie brauchen mit Ihrer Waage-Venus eine ausgeglichene Atmosphäre, um sich in der Liebe auch wohl fühlen zu können. Der Ton macht die Musik und liebe Worte zählen Sie zum Vorspiel der Liebe. Vor allem ist es Ihnen wichtig, niemanden durch anzügliche Bemerkungen bloßzustellen. Ebenso erwarten Sie von Ihrer Liebespartnerin, dass sie rücksichtsvolle Umgangsformen und Höflichkeit auch im Bett nicht ablegt. Unsensible Bemerkungen, z.B. bezüglich Ihrer Figur und Ihres Aussehens, können Sie sehr verletzen. Kritik, auch solche die vielleicht nur im Spaß über Ihr Erscheinungsbild geäußert wird, hinterlässt bei Ihnen schnell ein Gefühl des Abgelehntwerdens. Sollte Ihre Geliebte an Ihren Liebespraktiken etwas auszusetzen haben, weil sie beispielsweise dadurch nur schwer zum Höhepunkt gelangen kann, so werden Sie alles daransetzen, um sie zufrieden zu stellen. Vermutlich ist es Ihnen oft wichtiger, dass das Liebesspiel Ihrer Partnerin gefällt, als dass auch Sie zu Ihrer vollen Befriedigung kommen. Vor allem möchten Sie auf keinen Fall die gute Stimmung Ihrer Partnerin vermiesen. Sie neigen mit Ihrer Waage-Venus also dazu, sich als Liebhaber nach den Maßstäben Ihrer Bettgefährtin zu bewerten.

Ihre Liebe auf den ersten Blick

Sie lassen sich vermutlich von Frauen mit gutem Aussehen, wohlproportionierter Figur und geschmackvollem Erscheinungsbild betören. Ästhetik spielt in Ihren Liebesbeziehungen eine große Rolle - und es mag Sie abstoßend berühren, wenn Sie bei Ihrer Angebeteten beispielsweise ungepflegte Zähne entdecken müssen. Dann winden Sie sich wohl aus der unangenehmen Situation und umgehen mit geschicktem Ausweichmanöver den ersten und womöglich auch letzten Kuss.

Mit einer Waage-Venus sehen Sie Erotik als Spiel an. So sind Sie auch kreativ genug, um Ihre Liebste mit netten Überraschungen in Stimmung zu bringen. Sollten Sie jedoch weniger in der Liebe als mehr mit den Gefühlen spielen, so entwickeln Sie sich zum Scharmeur, der jeder Brisanz im Bereich der Liebe die Schärfe nimmt. Dann fliegen Sie unbekümmert wie ein Schmetterling von Blume zu Blume und denken nicht im Traum daran, sich einmal festzulegen. Bringt eine Frau Ihnen Ihre Sympathie entgegen, so fühlen Sie sich wahrscheinlich sehr geschmeichelt und dazu angeregt, auch ihr eine Zuneigung zu zeigen, die womöglich gar nicht mit einem so tiefen Gefühl verbunden ist, wie Sie dies vorgeben.

In Ihren Liebesbeziehungen bevorzugen Sie trotz intensiver Gefühle einen gewissen

Freiraum, mit dem Sie sich einer Frau nicht ganz verpflichten müssen. Sollten Sie an eine Frau geraten, die Sex, Liebe und "einfach alles!" von Ihnen haben möchte, so werden Sie sich vermutlich ein wenig bedrängt und in die Enge getrieben fühlen. Sie legen sich nur ungern unverrückbar fest. Das ist so, weil Sie einfach nicht sicher sein können, ob es nun auch die Richtige in Ihrem Leben ist oder ob Sie eine weit bessere Partie womöglich ausgeschlossen haben. Die Kunst des Liebens und das, was wahre Liebe im Grunde genommen ist, spielt in Ihrem Liebesleben vermutlich eine entscheidende Rolle.

Ihre Venus im zehnten Haus

Diese Venusstellung lässt auf den inneren Wunsch schließen, Frieden, Schönheit und Liebe in die Welt zu bringen. Liebe und Erotik kann zu einem öffentlichen Thema werden, mit dem man sich auch beruflich befasst. Auf alle Fälle haben Sie den Auftrag, den Menschen zu mehr Glück und Vergnügen zu verhelfen. Vermutlich widmen Sie Ihre öffentliche Rolle dem Thema Schönheit - und arbeiten vielleicht in einer Branche, die sich mit der Verschönerung von Menschen befasst.

Mit dieser Venusstellung haben Sie nicht die romantische Vorstellung, dass Liebe ohne Anstrengung und Ihr Dazutun vom Himmel fällt. Vermutlich haben Sie schon in Ihrer Kindheit die Erfahrung gemacht, dass man sich für die Liebe und Zuwendung von Menschen anstrengen muss. Der äußere Schein war vielleicht wichtiger als Ihr kindlich-liebevolles Wesen, das eigentlich Grund genug hätte sein müssen, um die Sympathien der Menschen auf Sie zu lenken.

Wahrscheinlich unterscheiden Sie genau zwischen den Begriffen der Verliebtheit und der wahren Liebe. Liebe hat für Sie bestimmt auch etwas mit Beziehungsarbeit zu tun, die von den Liebenden Reflexion und Einsatzbereitschaft verlangt.

Wie wirken Sie auf Frauen?

Allgemein kann man bei dieser Venusstellung feststellen, dass Ihr Leben wohl sehr von Frauen bestimmt wird. Sie verwenden das Glück, das Sie bei Frauen haben, für Ihre Karriere und für Ihr weiteres Leben. Als Günstling der Frauen sind Sie vielleicht auch manchmal verführbar, sodass Ihre feste Liebesbeziehung hin und wieder in den Grundmauern ins Wanken kommt. Frauen können Ihr Leben erleichtern. Das kann Sie in die Gefahr bringen, die Sympathie, die Ihnen eine Frau entgegenbringt, für andere Ziele - und auch für Geschäftsbeziehungen - zu benutzen.

Vermutlich sind Sie sehr ehrgeizig und werden deshalb immer wieder vor die Entscheidung

gestellt sein: Liebe oder Erfolg. Sollten Sie in Ihrem Beruf zu sehr aufgehen, dann kann Ihr Liebesleben darunter leiden. Ihre Partnerin wird sich dann darüber beklagen, dass Sie zu wenig Zeit für sie haben. Manchmal unterliegt man bei dieser Venusstellung der irrigen Meinung, die eigenen beruflichen Anstrengungen für die Verbesserung des Lebensstandards seien schon alles Wesentliche für das Glück der Familienmitglieder. Doch leider wiegt das Geld das Bedürfnis nach Zärtlichkeit nicht auf - wohl auch für Sie nicht!

Ihr Liebesleben droht stets dann in ein emotionales Tief abzugleiten, wenn Sie äußere Wichtigkeiten Ihrer Sehnsucht nach Nähe und Erotik vorziehen. Bei dieser Venusstellung kann man dazu neigen, die Lust nach erotischem Vergnügen mit materieller Vergnügungslust zu ersetzen. Gefühl ist für Sie vielleicht eine unzuverlässige Gabe des Menschen. Ein Vertrag vermag in Ihren Augen einen Menschen mehr verpflichten als ein Liebesschwur. So halten Sie sich in Liebesdingen streng an Vorschriften, Regeln und Verträge, die Ihnen vielleicht auch Erotik und Sex garantieren sollen.

Die männliche Polarität - die Quelle Ihrer Lust - der Mars

Was bedeutet der Mars in Ihrem Liebeshoroskop?

Der Mars steht für die Urenergie in uns, mit der wir Mut entwickeln und die uns zum Überleben antreibt. Er wird in Beziehung zur menschlichen Triebnatur gesehen, also zu unseren Affekten und zu unseren sexuellen Regungen. Mit der Kraft des Mars' möchten wir uns u. a. sexuelle Befriedigung verschaffen. Dazu ist ein Wille notwendig, der uns zielstrebig an das hinführen soll, was wir glauben, im Moment zu brauchen. Stößt unser Wille auf ein Hindernis, werden wir zornig und versuchen noch einmal, aber mit Nachdruck, uns durchzusetzen.

Durch die Stellung des Mars' wird das Männlich-Aktive in uns beschrieben. Das ist durchaus auch in einer Frau zu finden, denn auch sie verfügt über Durchsetzungskraft, mit der sie etwas in Angriff nehmen kann. Das Weiblich-Passive in uns wird hingegen durch die Stellung der Venus im Horoskop dargestellt. Diese ausgleichende Energieform liegt ebenso in uns allen, weil eben auch ein Mann sich anpassen wird, z.B. wenn er sich in eine Frau verliebt hat.

Beim Mann vertritt der Mars die Art und Weise, mit welcher er seine männlich-sexuelle Kraft zeigen möchte. Der Mars steht dabei für eine noch wenig zivilisierte, archaische Urkraft im Menschen, mit der Sexualität sehr ursprünglich als Fortpflanzungstrieb gelebt wird. Jedoch unterliegt in einer sozialen Gemeinschaft die Art der Triebbefriedigung einem bestimmten Verhaltenskodex. Deshalb wird ein Mann zivilisierte Wege gehen, um seine sexuelle Lust zu stillen. Mit dem Zeichen, in dem der Mars steht, wird angezeigt, welches Verhältnis ein Mann zu seiner Sexualität hat und wie er seine sexuelle Potenz einsetzen möchte, um ans Ziel der sexuellen Befriedigung zu kommen.

Auf Grund einer immer noch vorherrschenden Rollenerziehung in unserer Gesellschaft ist es für eine Frau nicht immer so einfach, Ihren männlich-aktiven Teil so auszuleben, wie er in ihr verankert ist. Je stärker Ihre Begierde gegen ihre weiblich-anpassungsfähigen Verhaltensmuster verstößt, desto mehr wünscht Sie sich einen sexuell begierigen Liebhaber, mit dem Sie doch noch an das Ziel ihrer Lust kommen kann. Die Liebe auf den ersten Blick ist daher als ein Ergänzungsvorgang zu betrachten, in dem man sich mit Wesenszügen eines Gegenübers identifiziert, die man eigentlich selbst gerne verwirklichen möchte. In einer länger andauernden Partnerschaft kann sich beispielsweise die stürmische Leidenschaft eines Geliebten als ein Wille zum Übertrumpfen oder Bevormunden herausstellen, mit dem er den Willen seiner Partnerin auch auf anderen Gebieten erstürmen möchte.

Jedoch werden sich in einer Partnerschaft, in der beide Partner gleichberechtigt sind, zwei Persönlichkeiten gegenüberstehen, die gegenseitig den persönlichen Willen und die sexuellen Neigungen des anderen respektieren. Dann erst wird es in einer Partnerschaft möglich werden, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu leben.

Ihr Mars im Zeichen Steinbock

Bei all Ihren Vorhaben gehen Sie sehr zielstrebig vor. In der Liebe wissen Sie, was Sie wollen, und packen es an. Sie fühlen sich für das, was Sie tun, verantwortlich und sind ein treuer Liebhaber. Solange Sie die körperliche Liebe nicht auch zu den Tätigkeiten zählen, die Sie mit Pflicht und Leistungsdenken absolvieren, lieben Sie sehr körperbezogen und sinnlich. Weil Sie fähig sind, all Ihre Energien auf den Sexualakt zu konzentrieren, sind Sie in Ihrer sexuellen Lust besonders ausdauernd und erleben den Höhepunkt äußerst intensiv.

Was sind Sie für ein Liebhaber?

Mit Ihrem Steinbock-Mars sind Sie ein Mann mit einem stark sexuellen Naturell. Allerdings tragen Sie Ihren Bezug zur Erotik nicht auf dem Hemdkragen. Sie haben im Leben schon sehr früh gelernt, Ihre Energien zu konzentrieren und sich zusammenzureißen. Es fällt Ihnen überhaupt nicht schwer, all Ihre Energien auf ein wichtigeres Ziel als den Sex zu richten - ohne dabei unbefriedigt wie ein Tiger nach weiblicher Beute Ausschau halten zu müssen. Ihre Männlichkeit messen Sie nicht an Ihren sexuellen Leistungen. Da sind Ihnen Ihre Erfolge im täglichen Leben maßgeblicher. Trotzdem können Sie aus der sexuellen Begegnung eine Sportveranstaltung machen, wenn Sie der Meinung sind, dass Leistung im Bett gefragt ist. Wenn Ihre Partnerin eine längere Anlaufstrecke zurücklegen muss, bis auch sie zum Höhepunkt kommt, wird Ihnen das gar keine Probleme bereiten, denn Sie sind ein Meister im Ausdehnen und Zurückhalten Ihres Orgasmus. Ihre sexuelle Leistungsfähigkeit ist enorm und Sie werden die Lust Ihrer Partnerin auf Wunsch auch öfters in einer Nacht befriedigen können.

Sie streben klare Verhältnisse und Ehrlichkeit an und möchten auch in sexueller Hinsicht wissen, woran Sie sind. Das lässt Sie manchmal trotz Ihrer Herzensgefühle recht kühl und sachlich wirken. Dabei liegt Ihre Kraft darin, bereitwillig Bedingungen anzunehmen, bei denen Sie eben nicht im Vorteil sind. Sie bringen es tatsächlich fertig, einen zweiten Mann im Liebesleben Ihrer Partnerin zu akzeptieren. Sie muss Ihnen nur klarmachen können, wie wichtig das für sie im Moment ist. Auf der anderen Seite räumen Sie manchmal zu bereitwillig den Platz an der Seite Ihrer Geliebten, wenn die vielleicht auch nur aus einer Laune heraus glaubt, ein neues Glück gefunden zu haben. So könnte man bei Ihnen den Eindruck bekommen, dass Sie in der Liebe mehr funktionieren als sich gefühlsmäßig hingeben. Dem ist jedoch nicht so - denn Ihre innersten Gefühlsregungen lassen Sie nicht so unreflektiert an die Oberfläche. Erst, wenn eine Frau mit Ihnen im Bett ist, bemerkt sie

Ihre intensiven Gefühle und Ihre Ausdauer im Sex.

Ihr Mars im zweiten Haus

Sie suchen nach einer Partnerin, die ihre Energien auf eine Unternehmung zu konzentrieren weiß. Sie selbst sind oft überarbeitet und hoffen in einer Frau den ruhigeren Gegenpol zu finden, der für die sinnlichen Stunden sorgt. Wenn Sie Ihr Liebesleben als unbefriedigend empfinden, setzen Sie Ihre Kraft immer mehr für die familiäre Existenz ein. Daraus lassen Sie manchmal sogar einen Überlebenskampf werden. Sie glauben nämlich, finanziell niemals genügend abgesichert zu sein.

Worin spüren Sie Ihre Kraft?

Mit Sicherheit legen Sie großes Gewicht auf ein funktionierendes Sexualleben. In Zeiten geistiger Angespanntheit werden Sie Ihre Gereiztheit vermutlich durch erhöhte sexuelle Aktivität abreagieren. Ihre Frau ist für Sie manchmal wie der sichere Schoß, in dem Sie wieder Halt finden. Bezüglich Ihres männlichen Selbstbewusstseins reagieren Sie zeitweise sehr empfindlich, denn Sie teilen die Menschen in Kategorien von Siegern und Besiegten ein. Sie wollen stets Sieger sein und vertragen in sexuellen Angelegenheiten keine Kritik. Ihre Frau soll Sie als "potenten Mann" akzeptieren und Sie einfach so nehmen, wie Sie sind: Ein Mann, der in der Sexualität das Quantum seiner Kraft widergespiegelt sieht, mit der er sich einen sicheren Platz im Leben erarbeiten kann. Fruchtbar sein können ist für Sie daher sehr wichtig. Und je weniger Vertrauen Sie tatsächlich in Ihre Manneskraft haben, desto mehr streben Sie nach materiellen Besitztümern und nach finanziellen Absicherungen.

Ihr Mars im Sextil zum Neptun

Sie sind ein sehr einfühlsamer Mensch und spüren ganz genau die Absichten Ihres Gegenübers. Sie möchten, dass es allen Menschen gut geht, und handeln mit der Bereitschaft, auf eigene Wünsche auch mal zu verzichten. Sie müssen nicht stets Ihren Willen durchsetzen, sondern tendieren dazu, durch Kompromisse Ihre eigenen Absichten immer mehr zu verwischen. Sie fragen sich manchmal, was denn schon wirklich wichtig ist. Diese Haltung ist eine wunderbare Bereitschaft, Frieden in die Welt zu bringen und harmonische Beziehungen zu führen. Sie wandern auf einem Grat zwischen Hingabe und Selbstaufgabe. Sie sollten sich deshalb immer wieder fragen, ob Sie das, was Sie gerade tun, auch wirklich wollen.

Im sexuellen Beisammensein sind Sie sehr einfühlsam und bereit, auf die Wünsche Ihrer Partnerin einzugehen. Sie können sehr glücklich werden, wenn die sexuellen Vorlieben Ihrer Partnerin Ihren eigenen entsprechen. Sollte Ihre Liebste aber andere sexuelle Vorstellungen und Neigungen haben, stellen Sie sich ganz auf sie ein. Ihre eigenen sexuellen Wünsche verwirklichen Sie dann hauptsächlich in Ihrer Fantasiewelt. Ihre unerfüllten und unausgesprochenen Träume von einer erfüllten Sexualität könnten Sie im Laufe Ihrer Partnerschaft zu heimlichen Seitensprüngen veranlassen. Sie möchten Ihrer Partnerin auf keinen Fall etwas zumuten, was sie nicht möchte. Doch Sie sollten den Schritt wagen, ihr Ihre erotischen Fantasien zu vermitteln. Vielleicht finden Sie dann einen goldenen Mittelweg, auf dem Sie mit viel Zärtlichkeit die gemeinsame Lust entdecken können.

Ihr Mars im Trigon zum Pluto

Sie haben einen starken Willen, den Sie mit Prinzipien durchsetzen. Sie lassen Ihr Ziel nicht aus den Augen und neigen dazu, sich in etwas zu verbeißen. Sie sind sehr misstrauisch und versuchen deshalb die Dinge und Menschen um sich herum unter Ihre Kontrolle zu bekommen. Ihnen wurde als Kind vermutlich oftmals in krasser Weise klagemacht, dass Ihr Wille weniger zählt als beispielsweise der eines Elternteils. Sie fühlten sich in solchen Momenten rücksichtslos übergangen und missachtet. Aus diesem Grunde sind Sie auch heute noch geliebten Menschen gegenüber vorsichtig. Ihr Misstrauen lässt Sie sehr leicht eifersüchtig werden, sodass Sie manchmal ein wenig voreilig mögliche Konkurrenten wittern. Solange Sie die Befürchtung haben, wieder einmal - wie früher - ausgebootet zu werden, versuchen Sie Ihre Partnerin zu besitzen. In zugespitzten Situationen kann dies sogar bezwingende Formen annehmen.

Sie sind ein sehr leidenschaftlicher Liebhaber, der glaubt, dass seine Partnerin voller Wildheit erobert werden möchte. Sie fühlen sich erst so richtig geliebt, wenn Ihnen Ihre Partnerin sexuell nicht widerstehen kann - ja, wenn sie Ihren Verführungen gar mit Leib und Seele verfallen ist. Prinzipiell tendieren Sie nicht dazu, viele Liebschaften gleichzeitig zu haben. Sie konzentrieren sich vornehmlich auf nur eine Partnerin und möchten die Fäden der Beziehung in der Hand halten. Im Notfall sichern Sie Ihre Machtposition mit der Drohung von Konsequenzen - diese könnten Ihnen allerdings selbst wehtun.

Die Intensität, die Sie im Sex und in der Liebe heraufbeschwören, ist auf längere Sicht für Sie und Ihre Partnerin kaum auszuhalten. Deshalb verlaufen Ihre Partnerschaften in Phasen - von einem Extrem ins andere. Oftmals wird eine Phase intensiver Nähe durch eine Krise unterbrochen, die von einem heftigen Streit ausgelöst wurde. Dann folgt nicht selten eine Periode, die von Gefühlskälte begleitet ist und in der keine sexuellen Kontakte stattfinden. Nach einem erneuten Streit werden Sie sich dann in einer ungestümen sexuellen

Begegnung wieder versöhnen und die Phase intensiver Nähe hat wiederum begonnen. Je mehr Sie von einer Frau emotional abhängig sind, weil Sie sie so sehr begehren, desto größer wird natürlich Ihre Angst davor, sie zu verlieren. Deshalb reagieren Sie manchmal selbst auf Harmlosigkeiten äußerst empfindlich oder gar überreizt. Wenn Sie jedoch Ihrer Partnerin immer mehr vertrauen und ihr nicht mehr böse Absichten oder Gemeinheiten unterstellen, dann werden mehr Ruhe und Gleichlauf in Ihre Beziehung einkehren können.

Epilog

Sie haben sich nun durch eine Fülle an Text hindurchgearbeitet und vielleicht erkennen Sie anhand bestimmter Beispiele gewisse Abläufe in Ihren Beziehungen wieder. Ihr Horoskop setzt sich aus vielen Teilaspekten zusammen. Als Leser können Sie nun versuchen, zwischen den einzelnen angesprochenen Thematiken eine Synthese herauszufinden. So manches mag sich auf den ersten Blick widersprechen, doch bei längerem Nachdenken und mit der Gabe Ihres Vorstellungsvermögens werden Sie zwischen den verschiedenen Aussagen eine Beziehung schaffen können - eine Beziehung, die sich auch in Ihren Partnerschaften zeigt. Eine Hilfe bei der Bewertung Ihrer Aspekte ist Ihre Liste der Aspekte und deren Abweichung (Abweichung in Grad).

Sie sind ein individuelles Wesen, das völlig unabhängig und frei entscheiden kann. So werden die hier zu lesenden Beispiele niemals ausreichen, um die Vielfalt an Möglichkeiten, die Sie in Ihrem Verhaltensrepertoire haben, auch nur angehend zu beschreiben. Die im Text zu lesenden Beispiele sollen nur eine Vorstellung von der Dynamik geben, die Sie in Ihren Partnerschaften erleben.

Um manchen "Beziehungskisten" auf die Schliche zu kommen, bedarf es vor allem der Ehrlichkeit und Objektivität sich selbst gegenüber. Als kleiner Wegweiser kann allgemein gelten, dass alle Eigenschaften, die uns bei anderen Menschen besonders auffallen oder auch stören, einen Charakterzug widerspiegeln, der auch in uns selbst liegt. Nur, wenn wir beginnen, alle Schwächen und dunklen Ecken in uns zu erkennen und anzunehmen, werden wir fähig werden, einen Partner so zu sehen, wie dieser wirklich ist. Dann erst wird unsere Liebe zu einem Menschen reif - und wir können endlich den anderen so belassen, wie er ist.

Susanne Christan, Astrologin.